



Umwelt- und Sozialbericht 2022

Unser Beitrag für mehr Nachhaltigkeit

37

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in Deutschland

100 %

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

in Deutschland angestellt

11 %

Reduzierung der CO₂ Emissionen

im Vergleich zum Basisjahr 2020

9 %

Reduktion des Energieverbrauchs

im Vergleich zum Jahr 2021

100 %

Verwertungsquote vom Gesamtabfall

0 %

Befristete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Inhalt

Vorwort der Geschäftsführung	Seite 4
Umwelt	
Abfall und Ressourcen	Seite 5
Abfall	Seite 5
Wasser	Seite 7
Energie und Emission	Seite 9
Energie	Seite 9
Emission	Seite 11
Soziales	
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Seite 14
Zukunftsweisender Arbeitgeber	Seite 14
Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	Seite 15
Aus- und Weiterbildung	Seite 18
Gesundheitsmanagement	Seite 19
Arbeitssicherheit	Seite 19
Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Seite 20
Anhang	
Daten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Seite 21

Vorwort



Wolfgang Nicolaus

Liebe Leserinnen und Leser,

die Brand Gruppe mit ihren Produkten der Marken BRAND, VACUUBRAND und VITLAB ist weltweit in den Laboren der Biowissenschaften, der Pharmazie, der Chemie, der Prozessanalytik und der erneuerbaren Energien zu Hause. Mit unseren Produkten arbeiten unsere Kundinnen und Kunden an Lösungen für zentrale Zukunftsfragen der Gesundheit, der Ernährung und der Energieversorgung.

Ein nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen und eine verantwortungsbewusste Unternehmensführung sind ein wesentlicher Teil unseres Handelns. Diese Werte stellen entscheidende Voraussetzungen für den langfristigen Erfolg der Brand Gruppe dar.

Der vorliegende Umwelt- und Sozialbericht ist ein Baustein einer kontinuierlichen Nachhaltigkeitsberichtserstattung. Damit wollen wir unsere Verantwortung im Bereich ESG (Environment, Social and Governance) unterstreichen und transparent über unsere Maßnahmen und Ziele berichten. Der Bericht umfasst wesentliche Themen wie Emissionen, Abfall, Wasser sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In all diesen Bereichen arbeiten wir unabhängig vom Druck des Zeitgeistes bereits seit sehr vielen Jahren an einem spürbaren Beitrag zur Nachhaltigkeit. Wir leisten diesen für die Labore unserer Kundinnen und Kunden, an unseren weltweiten Standorten und entlang unseren globalen Lieferketten.

Die vorliegende Berichterstattung ist an den Standards der „Global Reporting Initiative“ (GRI) orientiert. In den kommenden Jahren werden wir den Berichtsumfang erweitern und einen gemeinsamen Nachhaltigkeitsbericht für die gesamte Brand Gruppe vorlegen. Zur Fortschreibung unserer Nachhaltigkeitsstrategie arbeiten wir an einer gruppenweiten Wesentlichkeitsanalyse, aus der wir die wichtigsten und effektivsten Maßnahmen ableiten wollen.

Begleiten Sie uns auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft. Wir wünschen Ihnen eine anregende und interessante Lektüre.

Mit besten Grüßen

Wolfgang Nicolaus
Geschäftsführer

Abfall und Ressourcen



Abfall

Wir übernehmen Verantwortung für das, was wir produzieren. Deswegen sind das Vermeiden und die Reduktion von Abfall ein wichtiger Bestandteil unserer nachhaltigen Unternehmensführung. Mit einem effektiven Abfallmanagement fördern wir die Entwicklung einer Kreislaufwirtschaft, in der Ressourcen möglichst lange genutzt werden und Abfälle als Nebenprodukte betrachtet werden. Auch durch das Recycling von Materialien durch regionale Partner möchten wir unseren Teil zur Schonung der begrenzten Ressourcen unseres Planeten beitragen.

Managementansatz

Das Abfallmanagement ist Teil unseres nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagements und trägt dazu bei, unsere Entsorgungsmengen auf einem geringen Niveau zu halten und weiter zu reduzieren. Dadurch halten wir den Materialverbrauch und die Entsorgungsmengen möglichst gering. Darüber hinaus achten wir auf strenge Abfalltrennung und sichere Entsorgung. Deswegen setzen wir auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit zertifizierten Entsorgern aus der Region in Standortnähe.

Unsere Abfälle in Großostheim bestehen überwiegend aus Papier/Kartonagen, Folie, Mischabfälle und Kunststoffabfälle. Um Abfall zu vermeiden und die Ökobilanz unserer Produkte weiter zu verbessern, streben wir die optimale Materialausbeute im Produktionsprozess an.

Trotz des anfallenden Ausschusses an unseren Kunststoffmaterial versuchen wir möglichst zu recyceln. Um dies zu gewährleisten ist die sortenreine Trennung von anfallenden bzw. aussortierten Kunststoffteilen sowie Verpackungen die Voraussetzung.

Wo dies technisch nicht möglich ist, gewährleisten wir eine fachgerechte Entsorgung. Unser Ziel für auflaufende Verpackungen ist der Einsatz zur Wieder- oder Weiterverwendung sowie der Vermeidung von einer Entsorgung.

Abfall und Ressourcen

Kennzahlen und Maßnahmen

Unsere regionalen Partner verwerten oder beseitigen die Abfälle durch verschiedene Verfahren nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz. Im Jahr 2022 stieg die Abfallmenge an unserem alleinigen Produktionsstandort Großostheim teilweise bedingt durch einen Corona-bedingten Absatzschub von 15 Tonnen auf 16 Tonnen.

Der Anteil unseres nicht gefährlichen Abfalls am Gesamtabfallaufkommen lag im Berichtsjahr 2022 bei 100 %. Unser Ziel ist es weiterhin, den Einsatz gefährlicher Stoffe möglichst gering zu halten.

Abfallaufkommen in Tonnen

		2020	2021	2022
Abfall	Gesamt	20	15	16
Nicht gefährlicher Abfall	Gesamt	20	15	16
	Verwertung (R)	20	15	16
	Beseitigung (D)	0	0	0
Gefährlicher Abfall¹	Gesamt	0	0	0
	Verwertung (R)	0	0	0
	Beseitigung (D)	0	0	0
Verwertungsquote		100 %	100 %	100 %
Anteil des nicht gefährlichen Abfalls am Gesamtabfallaufkommen		0 %	0 %	0 %

¹Gefährlicher Abfall definiert nach Abfallverzeichnisverordnung (AVV)

Von dem Gesamtabfall von 16 Tonnen im Jahr 2022 wurden 16 Tonnen der Verwertung zugeführt. Dadurch lag die Verwertungsquote bei 100 % und ist somit im Vergleich konstant geblieben. Der Anteil unseres gefährlichen Abfalls am Gesamtabfallaufkommen liegt bei 0 %, da es sich beim gesamten Abfall um Papier/Kartonagen, Folie, Mischabfälle, Kunststoffabfälle und Schrott handelte. Dabei unterliegen die Daten einer Schwankung aufgrund einer bedarfsorientierten Abholung von Abfällen.

Zu unseren Maßnahmen gehört die Kennzeichnung unserer wiederverwendbaren Produkte mit einer Recyclingkennzeichnung. Damit geben wir unseren Kundinnen und Kunden eine Orientierung zum ordnungsgemäßen Recycling bzw. Entsorgung. Zur möglichst langen Nutzung der jeweiligen Produkte geben wir unseren Produkten Hinweise zur Reinigung und Verwendung.

Neben der strikten Abfalltrennung und Wiederverwendung von Ressourcen gehört die Umstellung der Verpackung von Einmalkunststoffverpackung auf Kartonverpackung, der Umgang mit Kunststoffmaterial sowie mit unserem Verpackungsmaterial. Zudem wird der anfallende Kunststoffausschuss sortenrein und getrennt nach Warengruppe (Blas- und Spritzware) sowie Farben gesammelt. Über die Verwendung entscheidet eine definierte Gruppe im Unternehmen.

Die wiederverwendbaren Anteile werden zur Verarbeitung zu einem Partner unseres Lieferanten-Netzwerks während eines Rücktransports transportiert, sodass kein Extratransport anfällt. Dort wird der Kunststoffausschuss aufbereitet (in einer Kunststoff-Schneidmühle gemahlen) und wiederverwendet. Somit wird diese Fraktion bis zu 100 % wiederverwendet und Abfälle durch den Prozess verhindert. Die geringen Anteile, der nicht wiederverwendbaren Kunststoffe, werden zertifizierten Entsorgern zur Verwertung übergeben.

Abfall und Ressourcen

Neben dem zuvor beschriebenen Umgang mit Kunststoffauschuss, sammelt VITLAB eingegangene Verpackungsmaterialien und ist bestrebt diese als Pendelverpackung im selben Kreislauf wiederzuverwenden. Hierdurch wird die Verpackung im geschlossenen Kreislauf maximal wiederverwendet. Bei der Nutzung der Umlaufbehälter wird die Abholung stets mit der Anlieferung kombiniert.

Falls dies nicht möglich ist, versuchen wir die eingegangenen Verpackungen im Rahmen des eigenen Versandprozesses unserer Produkte weiterzuverwenden. Die nicht wieder- oder weiterzuverwendenden Verpackungsmaterialien werden zertifizierten Entsorgern zur Verwertung übergeben.



Wasser

Die begrenzte Ressource Wasser ist nicht nur die Grundlage allen Lebens auf der Erde, sondern auch essentiell für den Betrieb von Industrieunternehmen. Durch die klimatischen Veränderungen gewinnt sie in unseren Breitengraden zusätzlich an Bedeutung. Besonders die zunehmende Wasserknappheit in weiten Teilen Deutschlands (steigender Wasserstress) zeigt ihre Auswirkungen durch Herausforderungen u.a. in der Landwirtschaft und der Flussschifffahrt. Dies macht es für uns als Unternehmen umso wichtiger, sorgsam mit dieser wichtigen Ressource umzugehen und den industriellen Wasserverbrauch weiter zu reduzieren.

Managementansatz

Daher gilt auch für Wasser der Anspruch unserer Umweltpolitik sparsam mit Ressourcen umzugehen. Das Wassermanagement bei VITLAB ist Teil des nach ISO 14001 zertifizierten Umweltmanagements. Kennzahlen zu Wasserverbrauch und Grundwasser werden regelmäßig erhoben und Maßnahmen definiert. Der Wasserverbrauch bei VITLAB besteht durch verschiedene Bereiche: Sanitäranlagen, Küchen, Maschinen und Maschinenreinigung sowie die Bewässerung der Grünanlagen.

Kennzahlen und Maßnahmen

Grundlage für die Daten sind ermittelte Verbrauchswerte durch Zähler der Stadtwerke sowie der verbauten Zähler in unserem Unternehmen. Grundsätzlich verwendete VITLAB im Jahr 2022 insgesamt 135 m³ Wasser. Im Vergleich zum Vorjahr 2021 ist der Wasserverbrauch um einen Prozentpunkt gesunken.

Abfall und Ressourcen

Wasserverbrauch in m³

	2020	2021	2022
Wasserverbrauch	130	136	135
davon Frischwasser	130	136	135
Verbrauchtes Wasser in Wasserstressgebieten ¹	130	136	135

¹ Klassifiziert nach Aqueduct Water Risk Atlas.

Unser Standort Großostheim liegt laut Aqueduct Water Risk Atlas in einem Gebiet mit hohem Wasserstress, in dem 40 bis 80 % des erneuerbaren Wasserdargebots genutzt werden. Dies bedeutet eine Belastung für die Umwelt und eine Gefährdung der Versorgung. Wir sind uns daher unserer Verantwortung für die Ressource Wasser bewusst.

Deswegen greifen wir neben dem Trinkwasser auf eine Zisterne auf dem Gelände zurück, die aus Oberflächenwasser (Niederschlagswasser) gespeist wird. Diese wird zur Wasserversorgung der Toiletten des Standorts genutzt. Das anfallende Abwasser wird über das Gemeinschaftsklärwerk Bachgau geklärt.



Biodiversität

Bereits im Jahr 2019 wurde auf einer ungenutzten Fläche in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Großostheim eine Blühwiese für Insekten und Kleintiere angelegt.

Energie und Emission



Energie

Als Unternehmen stehen wir in der Pflicht, unseren Energieverbrauch genau zu beobachten, immer wieder in Frage zu stellen und so weit wie möglich zu reduzieren. Das bedeutet nicht nur geringere Kosten und höhere Effizienz für uns, sondern auch weniger Treibhausgase für die Umwelt. Indem wir Einsparpotenziale nutzen, bleiben wir wettbewerbsfähig und leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Dadurch können wir wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln miteinander verbinden.

Managementansatz

Die Effizienzsteigerung in unserer Produktion sowie der effiziente Ressourceneinsatz in unseren Bürogebäuden stellt einen wichtigen Einflussfaktor für die Treibhausgasemission dar. Jede gesparte Kilowattstunde – auch als Strom aus erneuerbaren Quellen – führt zu einer langfristigen Einsparung von Ressourcen und Emissionen.

Deswegen haben wir uns in unserer Unternehmenspolitik seit Langem dazu verpflichtet, nachhaltig Ressourcen einzusetzen und umweltschonend zu produzieren. Auch für das Thema Energie sind in der Unternehmenspolitik unsere Ziele definiert. Im Mittelpunkt steht die Effizienz unserer energiebezogenen Leistung, die wir ständig verbessern. Dafür stellen wir die erforderlichen Informationen und Ressourcen zur Verfügung, damit erweitern wir unsere Leistung zum Schutz der Umwelt.

Kennzahlen und Maßnahmen

Im Jahr 2022 lag der gesamte Energieverbrauch von VITLAB bei 390 MWh. Dieser hat sich im Vergleich zum Vorjahr stark um 9 % verringert. Dabei konnten wir den Stromverbrauch reduzieren, während die Kraftstoff- und Erdgasverbräuche leicht stiegen.

Der Strom- und Wärmebedarf im Jahr 2022 lag an unserem alleinigen Produktionsstandort in Großostheim bei 273 MWh Energie und sank damit zum Vorjahr 2021 um 15 %. Verglichen mit dem Basisjahr 2020 stellt dieser Bedarf eine Reduktion von 18 % Energie dar. Zur Einsparung führte unter anderem der Austausch der Heizungsanlage und der Klimaanlage.

Energie und Emission

Die Energieintensität – das Verhältnis von Energieverbrauch (bestehend aus elektrischem Strom und Erdgas) zu Umsatz – hat sich bei VITLAB sehr positiv entwickelt. Diese ist im Jahr 2022 im Vergleich zum Basisjahr 2020 um 27 % gesunken.

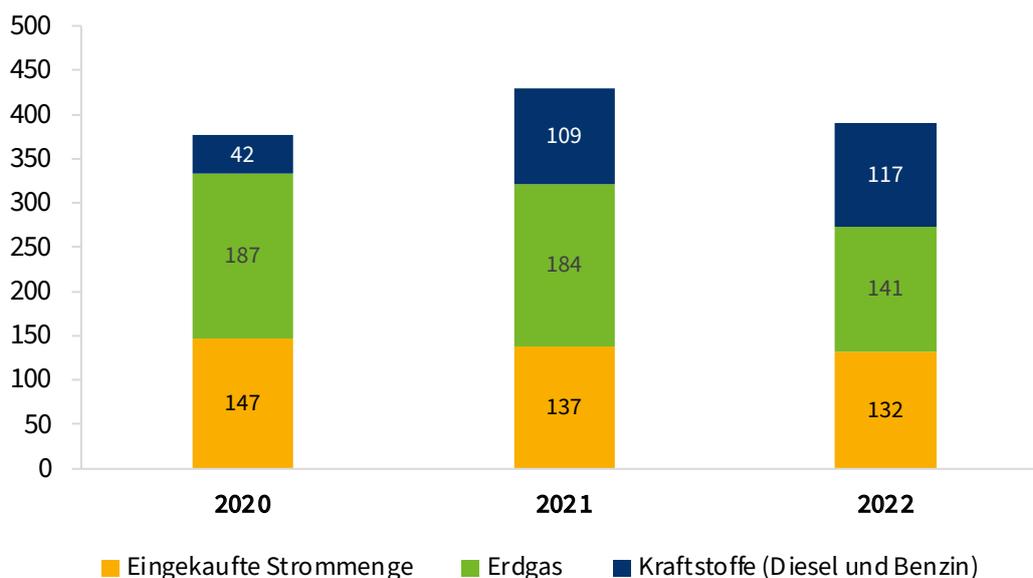
Das bedeutet, dass wir insgesamt die Effizienz unseres betrieblichen Handelns verbessern konnten. Grund dafür sind die genannten Einsparmaßnahmen beim Stromverbrauch, sowie des konstanten Umsatzes.

Energieverbrauch in MWh und Energieintensität in MWh in Mio. EUR Umsatz

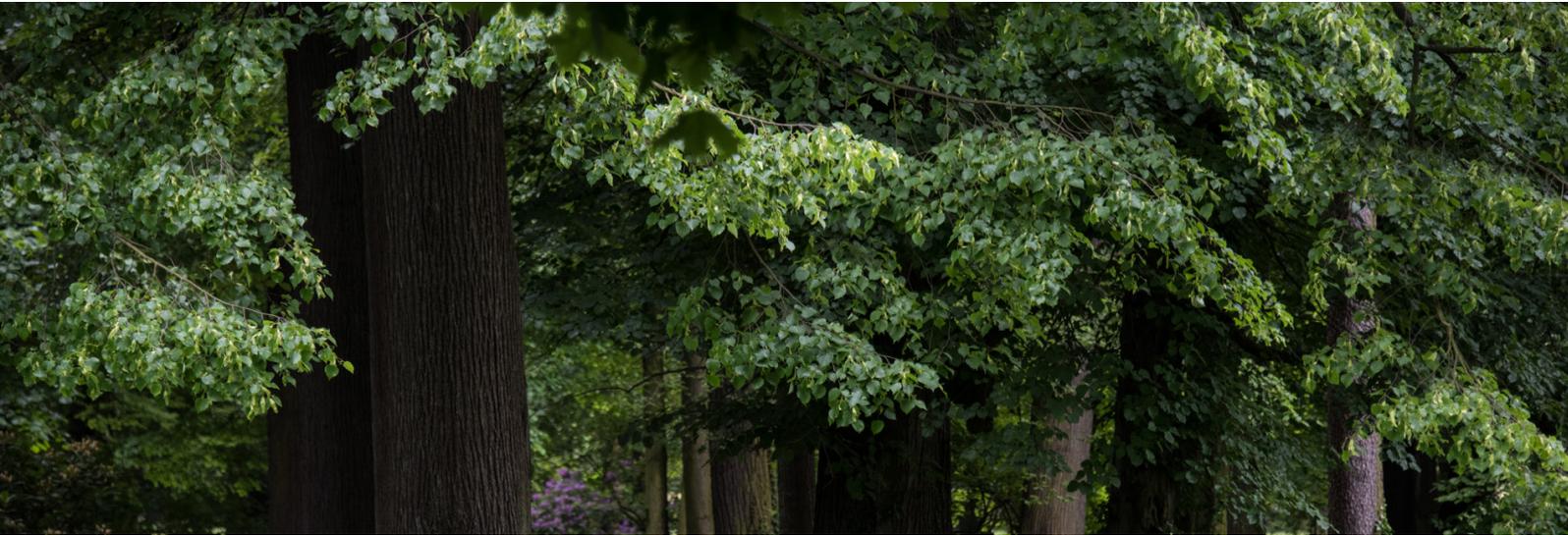
	2020	2021	2022
Gesamtenergiebedarf	376	430	390
Strom- und Wärmebedarf	334	321	273
Eingekaufte Strommenge	147	137	132
davon aus erneuerbaren Energien	0	137	132
Erdgas	187	184	141
Fuhrpark¹	42	109	117
Kraftstoffe (Diesel und Benzin)	42	109	117
Energieintensität (Strom- und Wärmebedarf in MWh pro Mio. EUR Umsatz)	33	30	24

¹ Umrechnung des Kraftstoffverbrauchs (Diesel und Benzin) aus dem Merkblatt zur Ermittlung des Gesamtenergieverbrauchs des Bundesamtes für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle übernommen.

Energieverbrauch in MWh



Energie und Emission



Emission

Ein Ziel des deutschen Bundes-Klimaschutzgesetzes ist, Emissionen aus der Industrie bis zum Jahr 2040 im Vergleich zu 1990 um mindestens 88 % zu mindern. Das Treibhausgas Kohlenstoffdioxid (CO₂) fällt dabei am meisten ins Gewicht. Eine der notwendigen Maßnahmen ist der Umstieg auf erneuerbare Energien. Auch bei VITLAB verfolgen wir diesen Weg. In den vergangenen Jahren konnten wir durch den Umstieg auf Strom aus erneuerbaren Quellen (im Wesentlichen hydroelektrische Energie) bereits eine erhebliche Reduktion der Emission von Treibhausgasen erzielen.

Managementansatz

Bei der Entwicklung und den Auswirkungen des Klimawandels spielt die Emission von Treibhausgasen (THG) und Schadstoffen eine entscheidende Rolle. Daher ist uns unsere Verantwortung für den Ausstoß von Emissionen bei der Herstellung und Verwendung unserer Produkte in allen Phasen der Wertschöpfungskette bewusst. Die größte Auswirkung auf die Umwelt haben wir durch den Ausstoß von Treibhausgasen, vor allem Kohlenstoffdioxid.

Bei der Treibhausgasbilanzierung werden nach dem Greenhouse Gas (GHG) Protokoll die Emissionen in drei Scopes unterteilt. Unter Scope 1 fallen direkte Emissionen, die unmittelbar durch unser Handeln entstehen. Dazu gehören die Nutzung von Erdgas für unsere Heizungsanlage oder der Betrieb unseres Fuhrparks mit Kraftstoffen.

Indirekte Emissionen, die nicht direkt von uns als Unternehmen verursacht werden, fallen unter Scope 2 und 3. Scope 2 umfasst dabei Emissionen, die durch unseren Strombezug verursacht werden, da wir den Strom nicht selbst produ-

zieren, diesen allerdings für unseren Standort bzw. unsere Produktion benötigen. Scope 3 schließt alle übrigen Emissionen in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette ein. Vorgelagerte Emissionen entstehen zum Beispiel durch die Herstellung und den Transport von Rohstoffen für unsere Produktion und unseren Betrieb. Dahingegen umfassen nachgelagerte Emissionen unter anderem den Transport unserer Produkte zu unseren Kunden und die Entsorgung unseres Abfalls.

Der Großteil der im Unternehmen verursachten Treibhausgasemissionen (Scope 1) entsteht bei der Verbrennung von Primärenergieträgern wie Erdgas und Kraftstoff. Durch die Nutzung von Erdgas erzeugen wir Strom und Wärme für unsere Büroräume sowie den Produktionsbereich. Andere Gase oder weitere Emissionen fallen aufgrund unseres Tätigkeitsfeldes nicht oder nur in geringer Menge an.

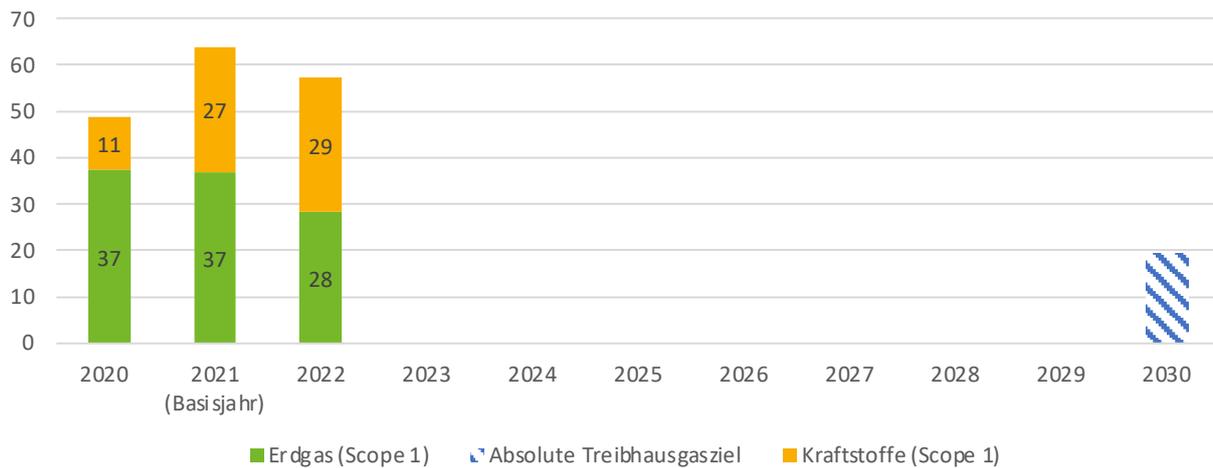
Energie und Emission

Emission

Bei den Berichten der Treibhausgasemission orientieren wir uns an dem internationalen Standard „Greenhouse Gas Protocol“ für Unternehmen. Wir nutzen als Maßeinheit die CO₂-Äquivalente aus der Datenbank „Emission Factor Database“ (EFDB) vom Ausschuss „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) sowie der Stadtwerke Wertheim GmbH. Um jeden Einzelnen für dieses wichtige Thema zu sensibilisieren, thematisieren wir im Rahmen des Schulungsplans für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch unser Umweltmanagement.

Unser Ziel zur Reduktion von Treibhausgasen ist, die absoluten Emissionen (Scope 1 und 2) am Produktionsstandort (Großostheim) um 70 % von 2021 bis zum Jahr 2030 zu reduzieren. Als Basisjahr haben wir 2021 gewählt, da dieses Jahr annähernd den Zustand vor den großen Veränderungen abbildet. Zur Zielerreichung haben wir einen eigenen Maßnahmenkatalog erstellt. Die konkreten Schritte reichen von der Umstellung auf Ökostrom über die Elektrifizierung unserer Dienstwagenflotte bis hin zur Sanierung unserer Bestandsgebäude.

Treibhausgasziel bis 2030 in Tonnen CO₂



Kennzahlen und Maßnahmen

Nachdem eine Reduzierung der THG-Emissionen im Jahr 2018 durch den Einkauf von CO₂-neutralem Strom aus erneuerbaren Quellen erreicht wurde, konnten wir auch 2022 die Emissionen deutlich um 11 % reduzieren.

Die Emissionsintensität sank auf 5 Tonnen CO₂ / Mio. EUR Umsatz (2022).

Treibhausgasemission in Tonnen CO₂

	2020	2021 (Basisjahr)	2022
Emission Scope 1 + 2	49	64	57
Emission Scope 1	49	64	57
Emission Scope 2	0	0	0
Emissionsintensität (Tonnen CO₂ pro Mio. EUR Umsatz)	5	6	5

Energie und Emission

Scope	Emissionsverursacher	Maßnahme	Umsetzungsjahr	Absolute Einsparung zum Basisjahr [t CO ₂]
2	Eingekaufter Strom	Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen	2018	31
1	Kraftstoffe	Elektrifizierung der Dienstwagenflotte	bis 2030	20,5
1	Erdgas	Investitionen in Gebäudebestand - Dämmung von Gebäuden - Reduktion des Erdgasverbrauchs	bis 2030	24

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Zukunftsweisender Arbeitgeber

Managementansatz

Als Teil der Brand Gruppe leisten wir mit unserem Unternehmen einen nachhaltigen Beitrag für die Gesellschaft an unseren Standorten und darüber hinaus. Dadurch können wir langfristig international erfolgreich sein. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bieten wir einen sicheren, modernen Arbeitsplatz in einem inhabergeführten, mittelständischen Unternehmen. Die Unternehmensziele „langfristiger Erfolg“ und „wirtschaftliche Unabhängigkeit“ erreichen wir nur als Gemeinschaft mit einer motivierten und hoch qualifizierten Belegschaft.

Daher ist die persönliche und fachliche Entwicklung jedes Einzelnen wichtig und wir legen im Sinne lebenslangen Lernens großen Wert auf eine optimale Weiterbildung. So ermöglichen wir Quereinsteigern eine langfristige berufliche Perspektive mit Entwicklungsmöglichkeiten.

Unternehmenskultur

Respekt und Wertschätzung gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind selbstverständlicher Teil unserer gelebten Werte. Um unserem gemeinsamen Werteverständnis eine möglichst breite Basis zu geben, wurden in allen Unternehmen der Brand Gruppe Workshops und Gesprächsrunden durchgeführt. Zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entwickelten und definierten wir folgende Werte der Brand Gruppe:

Wertschätzende Kommunikation.
Gegenseitiges Vertrauen.
Fördernde Zusammenarbeit.
Lebendige Vielfalt.
Ganzheitliche Verantwortung.
Zukunftsweisende Entwicklung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

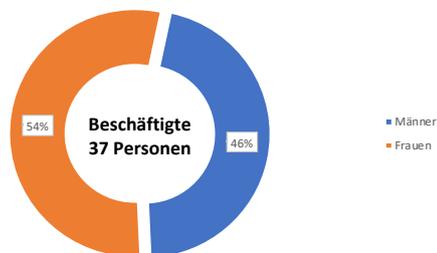
In Gesprächsrunden werden die Werte in der gesamten Unternehmensgruppe mit Leben erfüllt, sodass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich an diesen orientieren können. Darüber hinaus werden wir auch zukünftig regelmäßige Schulungen anbieten, um unsere gemeinsamen Werte weiter zu festigen.

Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

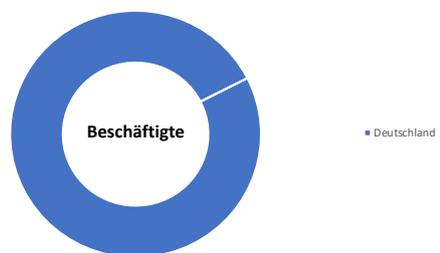
Am 31. Dezember 2022 hat VITLAB 37 Personen beschäftigt, wovon alle Personen in Deutschland angestellt waren. Die Belegschaft bestand zu 46 % aus Männern und zu 54 % aus Frauen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei VITLAB GmbH haben keine eigene Interessensvertretung, allerdings lehnen sich die Betriebsvereinbarungen an die mit dem Betriebsrat der BRAND GMBH + CO KG und VACUUBRAND GmbH + CO KG an.

Beschäftigten in Zahlen nach Geschlecht 2022



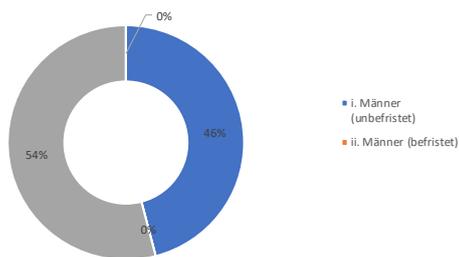
Beschäftigten in Zahlen nach Region 2022



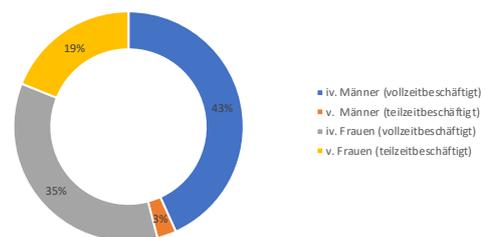
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bei VITLAB GmbH wurde im Jahr 2022 ein Anteil von 0 % der gesamten Belegschaft mit einem befristeten Vertrag beschäftigt.

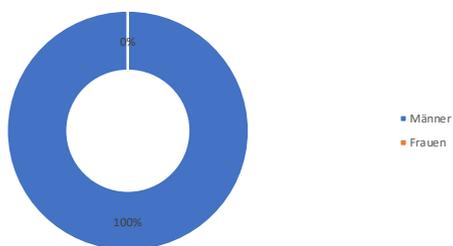
Beschäftigte in Zahlen nach Beschäftigungsstand und Geschlecht 2022



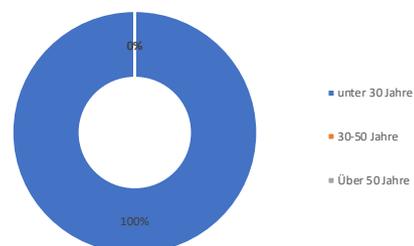
Beschäftigte in Zahlen nach Beschäftigungsart und Geschlecht 2022



Gesamtzahl neuer Angestellter nach Geschlecht während des Berichtszeitraums 2022



Gesamtzahl neuer Angestellter nach Alter während des Berichtszeitraums 2022

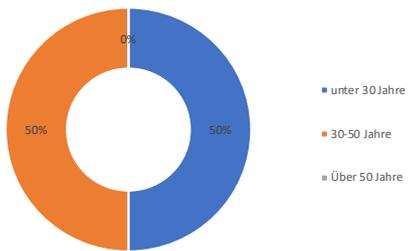


Im Berichtszeitraum vom 01.01. bis 31.12.2022 wurden bei VITLAB eine Person eingestellt, was einer Neueinstellungsrate von 3 % entspricht. Dagegen liegt die Angestelltenfluktuation bei 5 % (2 Personen), wobei jeweils eine Person in der Altersklasse unter 30 Jahre und zwischen 30 Jahre und 50 Jahre das Unternehmen verlassen hat.

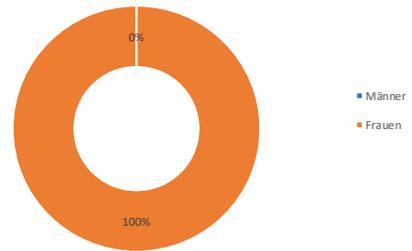
Die Fluktuation schließt alle arbeitnehmer- und arbeitgeberseitigen Kündigungen, Aufhebungsverträge sowie Pensionierungen und Todesfälle ein.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gesamtzahl der Angestelltenfluktuation nach Alter während des Berichtszeitraums 2022



Angestelltenfluktuation nach Geschlecht 2022



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Aus- und Weiterbildung

Die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist uns wichtig. Daher bieten wir Inhouse-Schulungen zu den unterschiedlichsten Themen an. Individueller Bedarf wird über externe Seminare und Schulungen gedeckt.

Lebenslanges Lernen ist bei VITLAB gelebte Praxis. Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erhalten im Onboarding-Prozess einen Überblick über das Unternehmen und eine Einweisung in Arbeitssicherheit, Energie-, Qualitäts- und Umweltmanagement.

Feedbackgespräche mit dem Vorgesetzten dienen anschließend dazu, kontinuierlich den persönlichen Schulungsbedarf zu ermitteln – das reicht von der Weiterbildung in den Bereichen IT, Sprachen oder Soft Skills wie Kommunikation bis zu Zertifikatslehrgängen und Masterabschlüssen.

Mittelfristiges Ziel ist die Entwicklung eines unternehmensinternen Wissensmanagements, von dem unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unser Unternehmen gleichermaßen profitieren.

Das Programm Personalentwicklung (BPE) wird übergreifend mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus der gesamten Brand Gruppe geführt und dient dazu, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit geeigneten Trainings auf Fach- und Führungsaufgaben vorzubereiten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Gesundheitsmanagement

Die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind wesentlich für den Erfolg von VITLAB in der Unternehmensgruppe und liegen uns daher am Herzen. Wir wollen, dass unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesund und fit sind. Daher bieten wir im Rahmen unseres aktiven Gesundheitsmanagements ein umfassendes Angebot zur Förderung und Erhalt der Gesundheit an.

Wir unterstützen zusammen mit der Brand Gruppe diverse Sportevents wie Firmen-Fußballturniere und -Läufe und bieten wöchentliche Fitnesskurse wie Yoga oder Ganzkörpertraining an.

In Kooperation mit externen Beratern bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Teilnahme am „Employee Assistance Program“ (EAP) an. Dabei erhalten sie Hilfe in allen Lebenslagen – etwa, um Stress zu bewältigen oder Privatleben und Arbeit in eine (bessere) Balance zu bringen.

Unser Betriebsarzt steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei allen Fragen rund um das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz mit Rat und Tat zur Seite. Dieser bietet auch Impfungen wie beispielsweise die Grippeimpfung an. Während der COVID-19-Pandemie erfolgte die Freigabe des betriebsärztlichen Impfprogramms durch den Gesetzgeber. Daraufhin gehörten wir mit unserer Unternehmensgruppe landesweit zu den Ersten, die ein eigenes Impfzentrum auf dem Werksgelände betrieben.



Arbeitsicherheit

Arbeitsicherheit ist ein zentraler Bestandteil des präventiven Gesundheitsmanagements und wird durch eine qualifizierte Fachkraft für Arbeitsicherheit gesteuert. Um Gefahren und Unfälle bei der Arbeit zu vermeiden sowie ein sicheres und ergonomisches Arbeiten zu ermöglichen, sind Arbeitsräume, Betriebsvorrichtungen, Maschinen und Gerätschaften entsprechend gestaltet.

Dabei werden Gefahrenpotenziale regelmäßig bewertet und softwaregestützte Risikoanalysen durchgeführt. Aus den Risikoanalysen resultieren Maßnahmen wie die verpflichtende Nutzung von Schutzausrüstung. Darüber hinaus gehören regelmäßig softwarebasierte Schulungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum verbindlichen Standard.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

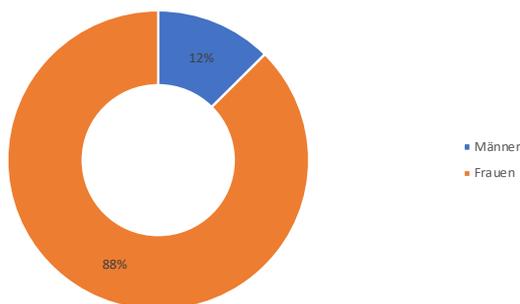


Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für uns ist die Vereinbarkeit von beruflichen und privaten Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiges Anliegen. Daher stehen ihnen unter anderem sehr flexible Arbeitszeiten und soweit möglich, alternative Arbeitsorte zur Verfügung. Um unseren Angestellten die höchste Flexibilität zu bieten, haben wir eine Rahmenarbeitszeit von 06:00 bis 20:00 Uhr eingeführt. Besonders attraktiv ist das Angebot, die tägliche Mindest-Arbeitszeit bei Vollzeit durch eine Kerndauer von 4 Stunden, die auch auf mehrere nicht zusammenhängenden Blöcke verteilt werden kann, zu erbringen. Als familienfreundliches Unternehmen unterstützen wir besonders werdende Mütter.

In enger Abstimmung mit unserem Betriebsarzt, der Fachkraft für Arbeitssicherheit und der Personalabteilung kümmern wir uns darum, alle Maßnahmen zu treffen, die das gesundheitliche Wohlbefinden werdender Mütter am Arbeitsplatz sicherstellen. Die Möglichkeiten der gesetzlichen Eltern- und Erziehungszeiten werden regelmäßig genutzt. Die Nutzung von Teilzeitmodellen wurde von 22 % der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Berichtsjahr 2022 in Anspruch genommen. Dabei teilte es sich auf 88 % Frauen und 12 % Männer im Teilzeitenmodell auf.

In Teilzeit beschäftigte Angestellte nach Geschlecht 2022



Daten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

GRI 2 Allgemeine Angaben

Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2022

		Frauen	Männer	Gesamt
GRI 2-7a Angestellte				
Angestellte, Gesamt¹		20	17	37
	Deutschland	20	17	37
i. unbefristete Angestellte	Deutschland	20	17	37
ii. befristete Angestellte	Deutschland	0	0	0
<i>Anteil von befristeten Arbeitnehmern an Gesamtmitarbeitern nach Geschlecht</i>		0 %	0 %	0 %
<i>Anteil von befristeten Frauen an befristeten Angestellten</i>		0 %		
iii. Arbeitnehmer mit nicht garantierten Arbeitszeiten²		0	0	0
iv. vollzeitbeschäftigte Angestellte	Deutschland	13	16	29
v. teilzeitbeschäftigte Angestellte	Deutschland	7	1	8
<i>Anteil von Teilzeitbeschäftigten an Gesamtangestellten</i>		35 %	6 %	22 %
GRI 401-1 Arbeitnehmer				
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	<i>Gesamt</i>			37
	<i>unter 30 Jahre</i>			2
	<i>30-50 Jahre</i>			20
	<i>über 50 Jahre</i>			15
a. Gesamtzahl³ neuer Angestellter während des Berichtszeitraums	<i>Gesamt</i>	0	1	1
	<i>unter 30 Jahre</i>	0	1	1
	<i>30-50 Jahre</i>	0	0	0
	<i>über 50 Jahre</i>	0	0	0
<i>Anteil der Zugänge einer Altersgruppe / Gesamtzahl der Beschäftigten in der jeweiligen Altersgruppe</i>	<i>Gesamt</i>			3 %
	<i>unter 30 Jahre</i>			50 %
	<i>30-50 Jahre</i>			0 %
	<i>über 50 Jahre</i>			0 %

¹ Alle verwendeten Daten beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2022

² Dazu zählen Einsatz von Leiharbeiterinnen und Leiharbeitern, Minijobbern, Werkstudentinnen und Werkstudenten und Ferienarbeiterinnen und Ferienarbeitern

³ Diese Daten sind eine Summe im Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2022

Daten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

GRI 2 Allgemeine Angaben

Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2022

		Frauen	Männer	Gesamt
GRI 401-1 Arbeitnehmer				
b. Gesamtzahl³ der Angestelltenfluktuation während des Berichtszeitraums	Gesamt	2	0	2
	unter 30 Jahre	1	0	1
	30-50 Jahre	1	0	1
	über 50 Jahre	0	0	0
Anteil der Abgänge einer Altersgruppe an Gesamtzahl der Beschäftigten in der jeweiligen Altersgruppe	Gesamt			5 %
	unter 30 Jahre			50 %
	30-50 Jahre			5 %
	über 50 Jahre			0 %
Anteil der Zugänge einer Altersgruppe / Gesamtzahl der Beschäftigten in der jeweiligen Altersgruppe	Gesamt			3 %
GRI 404-1 Weiterbildung				
Durchschnittliche Schulungszeit⁴ sam[®] in Stunden				1,9

³ Diese Daten sind eine Summe im Zeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2022

⁴ Nur Daten aus sam[®]-Schulungszeiten. Es wurde mit den Vollzeitäquivalent (VZÄ) von 33,6 gerechnet. Es fehlen Daten aus weiteren Schulungsmaßnahmen, da Daten bisher noch nicht erfasst wurden.

VITLAB GmbH
Linus-Pauling-Str. 1
63762 Grossostheim
T +49 6026 977 990
F +49 6026 977 9930

info@vitlab.com
www.vitlab.com



VITLAB ist einer der weltweit führenden Hersteller von Liquid Handling Geräten und Laborprodukten aus Kunststoff. In eigener Produktionsstätte werden hochwertige Laborgeräte entwickelt und gefertigt.

Mit einem umfangreichen Produktprogramm unterstützen wir Sie bei der Laborarbeit in vielfältigen Anwendungsbereichen.

Ob Volumenmessung, Titrieren, Dosieren, Pipettieren, Probenahme oder Lagerung: Ziel unserer Entwicklung und Fertigung ist, Ihnen Produkte zur Verfügung zu stellen, die Ihre tägliche Arbeit erleichtern und stets perfekte Ergebnisse erzielen.

Neben unserem Katalog-Produktsortiment fertigen wir auch Kunststoffprodukte genau nach Ihren Wünschen, bedruckt mit Ihrem Firmennamen, Ihrem Logo oder individueller Skala.

Lassen Sie sich von der Qualität unserer Produkte überzeugen!

BRAND GMBH + CO KG
Wertheim

T +49 9342 8080
info@brand.de
www.brand.de

VACUUBRAND GMBH + CO KG
Wertheim

T +49 9342 8080
info@vacuubrand.com
www.vacuubrand.com

VITLAB GmbH
Grossostheim

T +49 6026 977 990
info@vitlab.com
www.vitlab.com